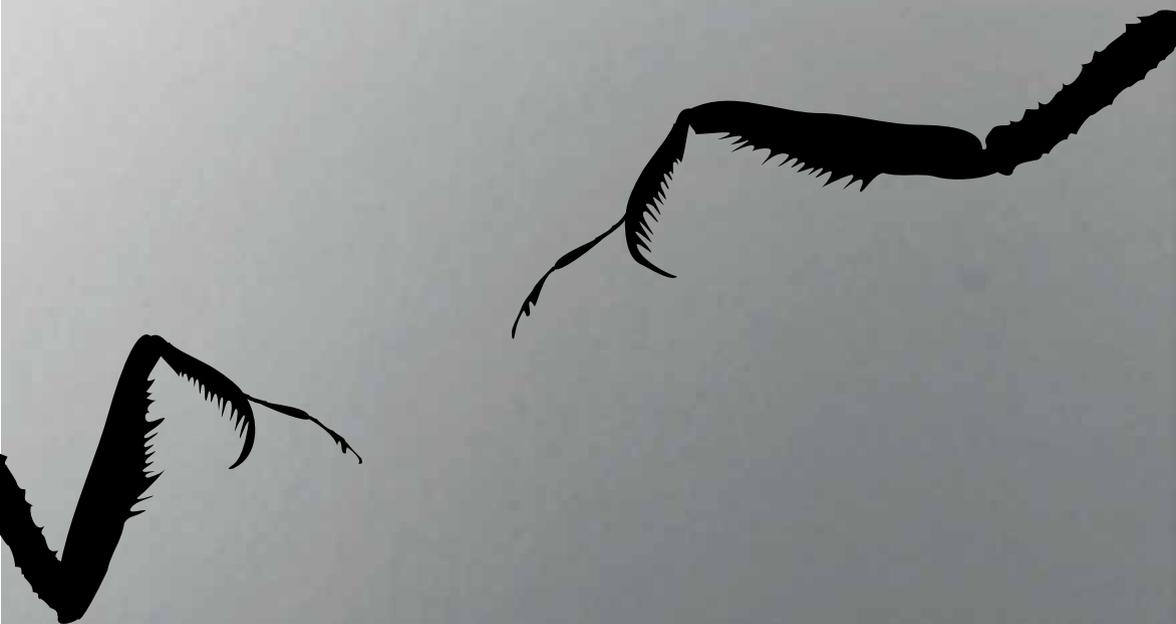


Gottessanbieterin



Nora Gomringer

Voland & Quist

Þottefandiþetta



Notis þetta

Volund þetta

für Tim (1978-2019)

WIDMUNG

An die Neue
Runtergezählt
Annahmen über Michael Lentz 2
Ging einer zur Arbeit
Sie aßen und tranken am Teetisch
Warum man was zu bestimmten Zeiten lernt und nicht zu anderen
gott/gott und toast
Des Architekten Zumthor Bruder-Klaus-Kapelle
Beim Blick auf dieses Grab
Vor Arvo Pärts „Stabat Mater“ zu rezitieren

DAS BUCH TIM

Wir hätten jeden neuen Mann besprochen
Der Vater, sagt die Mutter
Ihn jetzt nicht mehr erreichen
Friedwaldbusiness
Das Vergessen hat die Zähne eines Haifischs

ZEUGNIS

In mir taucht der Krieg auf
Frau Gomringer erlebt was
Der Wochen Ende
Was wirklich geschieht
Von zu viel Zuckmayer
Ich nahm ihn mit
Von der Partie
Untrügliche Zeichen
Naturgedicht
Besondere Sorgfalt
Wichtige Dinge

NOCHFRAGEN

Mit dem Hund rausgehen

Es gibt Mädchen, die bluten nur an hohen Feiertagen

Wir tindern uns

Im Zug

Kleine Anzeige I II III

Von der Begehbarkeit des Herzens

Vogelmädchen

Noch vor dem Tod zu erklären:

Von der Einsamkeit der Tiermutter beim Gebären

Babysprache

Wie anders als in den Gedichten

ANGEBOT

Man siehts

Santa Violata

Herr,

Stottern in den USA

Wandlung, ständige Wandlung

Jesus kommt

Unsere Mütter

Kämst du heute

Gott kommt

Einseitiges Telefonat

Gott berichten:

Applaus

WIDMUNG

An die Neue

Er isst gerne Fisch.
Du musst ihm helfen, ihn zu entgräten.
Erinnere ihn an seine Termine.
Halte sein Sakko, wenn er es ablegt.
Er vergisst alles. Ich werde es wiederholen.
Sag ihm, du liebst ihn.
Sag ihm, alle lieben ihn, er sei sehr angesehen.
Sag ihm, wenn er Fragen habe, dann solle er fragen,
keine würd' drum weniger von ihm halten.
Schnall dich in seinem Auto an und atme ruhig.
Du hast keinen Bauch mehr und keine Hüfte und keinen Hunger.
Du isst weniger und wirst weniger.
Er liebt Frauen.
Gewöhne dich an sie!
Sie riechen gut und sind oft verträglicher als angenommen.
Das kommt mit der Verzweiflung.
Siehst du ihn mit einer anderen, dann sieh genau hin
und übersieh das Einzelne.
Mehr kann ich nicht sagen.
Du gehörs jetzt ihm.
Lass ihn das niemals wissen,
denn wisse:
Er vergisst alles.



Runtergezählt

für Felicitas Hoppe

War Ritter. War Drache.
War Wut. War Wunde.
War Verrat. War Badewanne.
War Blut. O so viel Blut.
War Baum. War Linde.

War weicher Tag. War zarter Blick.
War hinter Baum. War kein Ende.

War Fluch. War Zwerg.
War Schatz. War Zauber.

War Blut. O so viel Blut.

War zarter Fingerzeig. War erklärend Wort.
War wütend Aug. War diese Stelle.

War Zauber. War Schutz.
War Schatz. War Zuber.

War Bad. Ach, Wiederholung.
Wichtig: War Held. War Blut. War Blatt.

Annahmen über Michael Lentz 2

Michael Lentz hat keine Katze. Füttert jemandes Katze.

Die schenkt ihm sieben Leben: einige davon parallel.

Es gibt Tage, an denen er seufzt.

Es gibt Tage. Es gibt Seufzen.

Michael Lentz beobachtet die Dichtung, die Richtung, das Feld und die Sonne.

Der Dichter schützt sich mit Lichtschutzfaktor: Hochsprache.

Michael Lentz setzt sich Grenzen. Mit langen Beinen muss man darüber schreiten.

Man dichtet heiter: den Geist weiten.

Michael Lentz trägt weiterhin spitze Schuhe. Teuer, italienisch.

Die Welt sieht sie und applaudiert. Der Dichter ist sein eigenes Model.

Michael Lentz spricht Gedichte Eugen Gomringers.

Michael Lentz hat ein Gen für die Konkretion. Gomringer adoptiert Lentz.

Lentz ist Sohn Nummer 8. Das Erbe teilt sich, doch schwindet es nimmermehr.

Im Sommer hält Lentz selbst ein Kind im Arm.

Es ist vollbracht, selbstgemacht, von einem sonnigen Baum gepflückt, daher

im Namen säuerlich. Das steht dem Kind, vor allem: dem Mädchen.

Lentz irritiert. Sagt: nein und später, sagt eventuell und wir könnten.

Michael Lentz ist mein Bruder.

Lentz' Kiste in Marbach enthält einen Ölzeitung. In den Ordnern die Schriften zur Nachverfolgung.

Der Dichter längst Richter,

was wollt ihr? Er seufzt doch.

Lentz ist nicht vorstellbar an einer Kasse. 3 Euro 87, bitte.

Lentz ist immer, um Lentz ist immer Bühne. Was machen nicht mal 4 Euro auf einer Bühne?

Lentz legt sich schlafen mit der Sprache und wacht auf, sich erinnernd.

Da war doch was. Vielleicht war es genial.

Lentz schreibt es auf. Annähernd. Spricht es stets.

Genial ist ein Wort, beraubt seiner Gen-ethik.

Michael Lentz mag solcherlei.

Lentz gefällt nichts.

Der Dichter schweigt, der Dichter spricht,

steht mal am Bahnsteig, mal im Licht.

Ging einer zur Arbeit

Ging er zur Arbeit
hob den Stift
setzte ihn an
holte weit aus
zog einen Strich

Bei der Arbeit
zog er einen Strich
auf freiem Blickfeld
stand er mit seinen Hosenbeinen
im Wind, den Füßen im Jetzt

Ging er zur Arbeit
saß mit den Kollegen
besprach sich mit denen
die auch auf diesem Feld
mit dem Blick ins Freie
mit diesem verschmitzten
den sie dir als Minirock
auslegen,yx
wegen dem du
– keine Frage – eben für
Beute gehalten wirst

Wissen doch alle
die gehen zur Arbeit
dass sie darin umkommen können
in diesem Hier und Jetzt
wenn sie den Stift heben

Ging einer zur Arbeit
gingen alle zur Arbeit
kamen zwei
die die Menschen, die Blätter,
die Spuren radierten

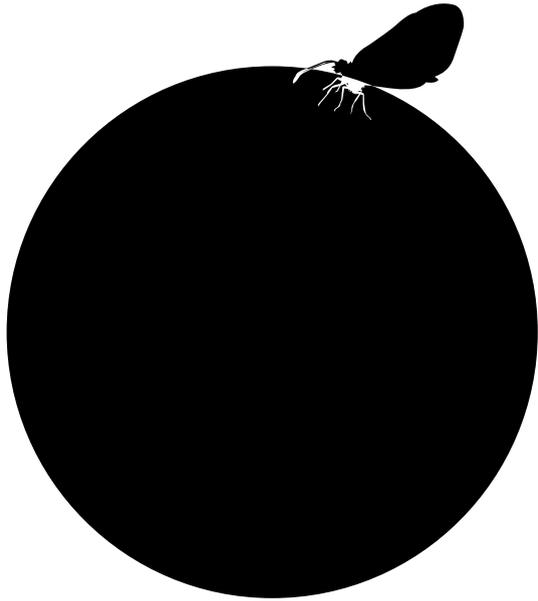
Waren zwei
die so alt sind wie ich

Mit Füßen in einem anderen Jetzt
in genau diesem Hier

Ging einer zur Arbeit
hob einen Stift

Ist dafür umgekommen

----- Je suis Charlie. Jan 2015



**Sie aßen und tranken
am Teetisch**

**Am Tische war noch
ein Kindersitz.**

**Mein Liebchen,
da hast du gefehlt!**

**Du hättest so
eindringlich,**

**mein Schätzchen,
von deiner**

Abtreibung erzählt.

Nora Gomringer hat neun Lyrikbände vorgelegt und schreibt für Rundfunk und Feuilleton. Neben zahlreichen anderen Auszeichnungen sowie Aufenthaltsstipendien in Venedig, New York, Ahrenshoop, Nowosibirsk und Kyoto wurde ihr 2012 der Joachim-Ringelnitz-Preis für Lyrik zuerkannt. 2015 erhielt sie den Ingeborg-Bachmann-Preis und 2019 war sie Max-Kade-Professorin des Oberlin College and Conservatory in Ohio. Nora Gomringer lebt in Bamberg, wo sie das Internationale Künstlerhaus Villa Concordia als Direktorin leitet.

Zara Teller ist freischaffende Gestalterin.
Established in Frensdorf. Solutions worldwide.
Fotografien für dieses Buch aufgenommen in: Ansbach, Bamberg, Berlin, Frensdorf, Helsinki, Meybod,
Swinemünde & Teheran von Zara Teller und Tom Steinhöfer.

Verlag Voland & Quist GmbH, Berlin, Dresden und Leipzig, 2020

© Verlag Voland & Quist GmbH

Lektorat: Helge Pfannenschmidt

Umschlaggestaltung und Satz: Zara Teller, z-t-s.org

Tonaufnahmen und Mastering: Alexander Döbereiner, pyromusic.de

Druck und Bindung: PBTisk, Czech Republic

CD-Produktion: polycopy, Aachen

www.voland-quist.de

